

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 176 (2010)
Heft: 09

Artikel: Das BABS, die Schaltstelle des Bevölkerungsschutzes
Autor: Widmer, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-131214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das BABS, die Schaltstelle des Bevölkerungsschutzes

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz entstand aus dem gleichnamigen Projekt in seiner Grundstruktur am 1. Januar 2003, also kurz vor der Armee XXI. Es erfüllt mit Schwergewicht entscheidende Koordinationsaufgaben. Weil es wichtige Schnittstellen zu den Kantonen und zur Armee betreut, porträtieren wir es zum Abschluss der Serie, die seinen Tätigkeitsfeldern und seiner Geschichte gewidmet war, samt Struktur und Linienchefs. *ET*

Karl Widmer

Den Grundstock des BABS bilden vier wesentlich umgestaltete Abteilungen des ehemaligen Bundesamts für Zivilschutz (BZS) mit Sitz in Bern. Schon das BZS betrieb in Schwarzenburg das Eidgenössische Ausbildungszentrum (EAZS). Dazu kamen auf den 1. Januar 2003 die in Zürich eingerichtete Nationale Alarmzentrale (NAZ) und das Labor Spiez



Willi Scholl

(LS) sowie für kurze Zeit die Abteilung Presse und Funkspruch (APF), eine ehemals militärische Dienststelle, deren Aufgabe als überholt galt. Sie verschwand auf Ende 2004. Seit seinem Bestehen wird das Amt von Direktor Willi Scholl geleitet.

Der **Konzeption und Koordination** obliegt die Weiterentwicklung des Sicherheitsverbundes Schweiz, des Bevölkerungsschutzes und des Zivilschutzes. Sie



Christoph Flury



Marc Cadisch



Alain Vuitel



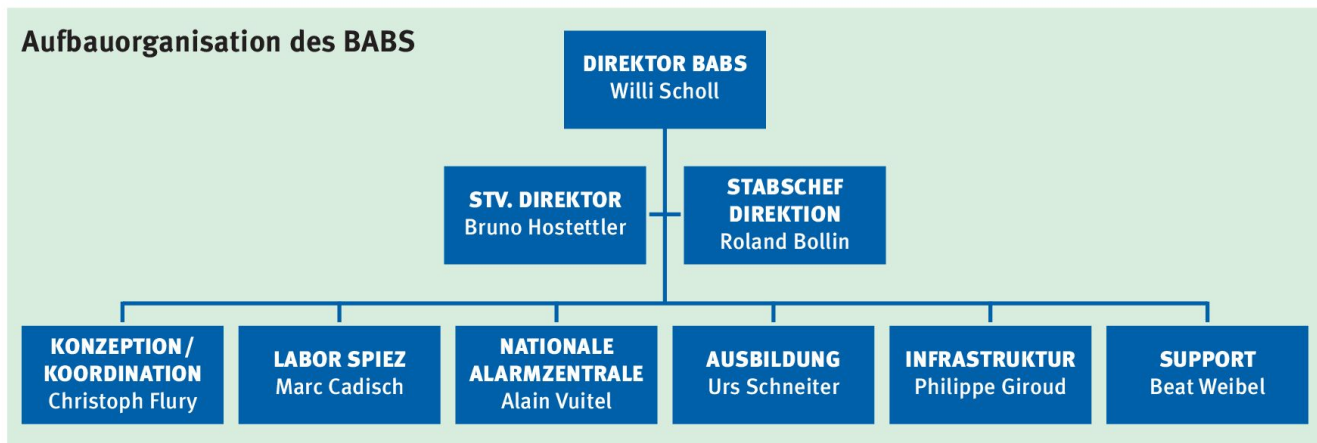
Urs Schneiter

erarbeitet entsprechende Konzepte, Basisdokumente und Rechtsgrundlagen. Sie befasst sich federführend mit Risiko-Grundlagen, mit dem Schutz kritischer Infrastrukturen und mit der Forschungs-koordination. Sie besorgt die Steuerung des Kulturgüterschutzes, die Information und die Kommunikation.

Das **Labor Spiez** trägt das Grundlagewissen für einen umfassenden Schutz vor «atomaren» – durch ionisierende Strahlen bedingte – biologischen und chemischen Gefahren zusammen und stellt es zivilen wie militärischen Stellen zur Verfügung. Es betreibt die dazu erforderlichen Laboreinrichtungen und Mess-

instrumente. Es befasst sich mit der Evaluation von ABC-Schutzmaterial. Es wirkt mit beim Vollzug von Rüstungskontrollabkommen und bei internationalen Massnahmen zur Nichtverbreitung sowie Abrüstung von ABC-Waffen. Im Sommer 2010 wurde in Spiez das neue B-Sicherheitslabor eröffnet; es ist eines der wenigen der höchsten Sicherheitsstufe in Europa.

Die **Nationale Alarmzentrale** befasst sich mit der Früherkennung und Beurteilung von Ereignissen, welche die Sicherheit der Bevölkerung beeinträchtigen können. Dazu zählen Störfälle von Kernkraftwerken, Unfälle mit chemischen



oder strahlenden Stoffen, Abstürze von Satelliten, Gefährdungen durch Erdbeben und Unwetter. Die NAZ warnt die Behörden und alarmiert die Bevölkerung bei unmittelbar drohender Gefahr, hilft ihnen ferner mit Verhaltensanweisungen. Sie soll künftig als permanente Kontaktstelle bei ABCN-Ereignissen wirken, wobei das «N» für Natur steht.

Die **Ausbildung** bietet Kurse für Lehrpersonal, Führungsorgane, Kader und Spezialisten auch den Kantonen an. Sie bereitet grosse Übungen vor, leitet diese und wertet sie aus. Zudem erstellt sie alle erforderlichen Ausbildungsgrundlagen. Eine weitere Tätigkeit ist die Rekrutierung



Philippe Giroud



Beat Weibel

Persönliche Schlussbemerkung des Autors

Das ehemalige BZS war seit seiner Schaffung im Jahr 1963 bis ins Jahr 1998 dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) unterstellt. 1998 erfolgte der Wechsel zum VBS. Leider hat dieser Wechsel nach der positiven Startphase unter Bundesrat Adolf Ogi und Generalsekretär Juan Gut dem Amt fast keine Vorteile mehr gebracht. Das VBS unterstützt heute das BABS weder im Bereich

der Finanzen noch der Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig. Dies ist schwer verständlich, stehen doch die Mittel des Bevölkerungsschutzes bei aktuellen Schadenereignissen meistens im Vordergrund. Aber offenbar hat das Departement neben all den Bemühungen um die Armee kaum mehr Ressourcen für den zivilen Bereich der Sicherheitspolitik zur Verfügung. *K.W.*

der Schutzdienstpflichtigen in den regionalen Rekrutierungszentren, gemeinsam mit der Armee.

Die **Infrastruktur** steuert die Werterhaltung der Schutzbauten. Sie ist zuständig für die Systeme zur Alarmierung der Bevölkerung mittels Sirenen, für die Telematiksysteme und das standardisierte Material des Zivilschutzes. Sie koordiniert den Auf- und Ausbau des allen Blaulichtorganisationen und Teilen der Armee dienenden Funk-Sicherheitsnetzes Polycom.

Der **Support** umfasst die dem gesamten Amt an allen Standorten dienenden Bereiche: Übersetzungsdienste, Informatik, Kommerz, Logistik und Betrieb. ■



Oberst i Gst
Karl Widmer
bis 2007 Vizedirektor BABS
ehemals SC Ter Div 4 und
Kdt Ter Rgt 45
3053 Münchenbuchsee

Ausbildung zum Tactical Fighter Controller in der Einsatzzentrale Luftverteidigung



Bewirb dich jetzt für den Ausbildungsbeginn im Oktober.
Unter: www.skyguide.ch/de/jobs mit dem Vermerk «TFC»

skyguide